

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: LUCITE 2K PUR Xtrem Satin Härter

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Härterzusatz für Füller/Grundierungen/Lacke.
 Nur für gewerbliche Verwender. Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Firmenbezeichnung: CD-Color GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Wetterstraße 58

Nation, PLZ, Ort: D-58313 Herdecke

World Wide Web: www.cd-color.de

Email: info@cd-color.de

Telefon: +49 (0)2330/926-0

Telefax: +49 (0)2330/926-580

Auskunft gebender Bereich:

Qualisys GmbH, Telefon: +49 (0)2173-39916-0, oder
 Abteilung Anwendungstechnik => Telefon: +49 (0)2330/926-285 (Service)
 Abteilung Entwicklung => Telefon: +49 (0)2330/926-184 (Frau Gartz)
 Email msds@cd-color.de

Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG:



Xi

reizend

R 43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 52/53

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen Umgang mit Zubereitungen dieser Art vermeiden.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

aliphatisches Polyisocyanat in Dipropylenglykoldimethylether

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
-	-	aliphatisches Polyisocyanat	>= 60 %	R52-53. Sens.; R43
-	-	aliphatisches Polyisocyanat	5-10 %	Xi; R 43
822-06-0	212-485-8	Hexamethylen-1,6-diisocyanat	< 0,2 %	T; R 23, 36/37/38, 42/43

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Im Falle des Erbrechens und bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Anschließend Hautschutzcreme auftragen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Kontaktlinsen entfernen. Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt:	Enthält Isocyanate: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen. Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Müdigkeit, Muskelschwäche, Narkose, trockene Haut. Behandlung: Symptomatische Behandlung. Fettfilm der Haut durch Eincremen wiederherstellen, um Hautentzündung (Dermatitis) vorzubeugen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid, Trockenlöschpulver, Wassersprühstrahl. Bei größeren Bränden: Alkoholbeständiger Schaum oder Wassersprühstrahl.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann. Ferner können entstehen: Isocyanatdämpfe, Spuren von Cyanwasserstoff, nitrose Gase, Kohlenmonoxid.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen, aber direkten Kontakt des Wassers mit dem Produkt unbedingt vermeiden. Reagiert mit Wasser unter Kohlendioxidbildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Von Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Geeignete Schutzkleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern. Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.
Verfahren zur Reinigung:	Mit feuchtem flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Chemiekalienbinder auf der Basis Calciumsilikathydrat) abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallbinde mechanisch aufnehmen, nicht verschließen (CO ₂ -Entwicklung). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien 7 bis 14 Tage stehen lassen.
Zusätzliche Hinweise:	Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vor starker Hitze schützen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen, trocken und kühl aufbewahren.
Nur im Originalbehälter lagern. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!
Behälter aufrecht lagern. Vor Hitze/Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Alkalien, Säuren oder Oxidationsmitteln lagern.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse VCI:

10= Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
822-06-0	Hexamethylen-1,6-diisocyanat	Deutschland, AGW Langzeit	0,005 ppm
		Deutschland, AGW Langzeit	0,035 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit (15 min Mittelwert)	0,005 ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit (15 min Mittelwert)	0,035 mg/m ³
		Deutschland, AGW Kurzzeit (Momentanwert)	0,01 ppm
		Deutschland, AGW Kurzzeit (Momentanwert)	0,07 mg/m ³

Zusätzliche Hinweise: Expositionsbewertungswert TRGS 430 (EBW): Polyisocyanatgehalt beträgt 80%. Hierfür ist ein EBW von 0,5 mg/m³ zu verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.
Filter A, Kennfarbe braun, gemäß EN 141.

Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial: Butylkautschuk >= 0,5 mm oder Fluorkautschuk: >= 0,4 mm.
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >= 480 min.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Bei Allergien, Asthma und chronischen Atemwegserkrankungen Umgang mit Zubereitungen dieser Art vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form:	flüssig
Farbe:	farblos bis gelblich
Geruch:	schwach, charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Siedepunkt / Siedebereich	(Zersetzung) > 100 °C
Flammpunkt / Flambereich:	> 100 °C
Zündtemperatur	> 200 °C
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Explosionsgrenzen:	UEG (untere Explosionsgrenze): 1,40 Vol-% OEG (obere Explosionsgrenze): 10,40 Vol-%
Dampfdruck:	bei 20 °C: 0,7 hPa
Dichte:	bei 20 °C: ca. 1,1 g/ml
Wasserlöslichkeit:	mischbar
Viskosität, dynamisch:	bei 20 °C: <= 60 s (ISO 2431/6 mm)
Lösemittelgehalt:	ca. 20 %
Festkörpergehalt	ca. 80 %

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Vor Feuchtigkeit schützen. Exotherme Reaktionen mit Alkoholen, Aminen, Basen und Wasser. Bildung von Kohlendioxid: Berstgefahr geschlossener Gebinde.

Zu vermeidende Stoffe: Säuren, Alkalien, Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Isocyanatdämpfe, Spuren von Cyanwasserstoff, nitrose Gase, Kohlenmonoxid.

Weitere Angaben: Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

Akute Toxizität:	LD50 Ratte, oral: (aliphatisches Polyisocyanat) > 2000 mg/kg
Nach Einatmen:	Das Einatmen von Dämpfen oberhalb der AGW-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Weitere Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.
Nach Hautkontakt:	Häufiger oder länger andauernder Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen. Gefahr der Hautresorption. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Nach Augenkontakt:	Lösemittelspritzer können Reizungen oder reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen

Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit sind auch bei geringen Isocyanatkonzentrationen möglich. Personen mit Überempfindlichkeit der Atemwege (z.B. Asthma, chronische Bronchitis) dürfen aus Schutzgründen mit dem Produkt nicht umgehen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

aliphatisches Polyisocyanat:

Fischtoxizität: LC50 Brachydanio rerio (Zebrafisch): 28,3 mg/l/96 h (OECD 203).

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: aliphatisches Polyisocyanat:
Biologischer Abbau: 2 %/28 d (OECD 301 F).

Setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Polyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 080111* = Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sonderabfall. Reste nicht in den Abguss oder das WC leeren, sondern Problemabfallsammelstelle übergeben. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verpackung

Empfehlung: Abfallschlüsselnummer 150102 - Verpackungen aus Kunststoff
Abfallschlüsselnummer 150104 - Verpackungen aus Metall
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 25472

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Bezeichnung des Gutes: Nicht eingeschränkt

Seeschifftransport (IMDG)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Lufttransport (IATA)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:
Xi reizend

LUCITE 2K PUR Xtrem Satin Härter

Materialnummer 124357LU

Version 1 / Seite 6 von 7

R-Sätze:	R 43 R 52/53	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze:	S 2 S 23 S 24/25 S 36/37/39 S 51 S 61	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
Hinweistext für Etiketten	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Enthält aliphatisches Polyisocyanat und Hexamethylen-1,6-diisocyanat: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI:	10= Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3
Wassergefährdungsklasse:	1 = schwach wassergefährdend
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Gefahrengruppe	HD
Schutzstufe	1 Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

Nationale Vorschriften - Schweiz

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):	0 Gew.-%
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:	(gemäß Stoff-Positivliste der flüchtigen organischen Verbindungen (VOC))

Nationale Vorschriften - Großbritannien

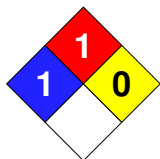
DG-EA-Code (Hazchem): -

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedsstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
ca. 20 Gew.-%

Nationale Vorschriften - USA

Gefahrbewertungssysteme	NFPA Hazard Rating: Health: 1 (Slight) Fire: 1 (Slight) Reactivity: 0 (Minimal)
	HMIS Version III Rating: Health: 1 (Slight) Flammability: 1 (Slight) Physical Hazard: 0 (Minimal) Personal Protection: X = Consult your supervisor



HEALTH	1
FLAMMABILITY	1
PHYSICAL HAZARD	0
	X

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

	Nur für gewerbliche Verwender. Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.	
R-Sätze:	R 23 = Giftig beim Einatmen.	
	R 36/37/38 = Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.	
	R 42/43 = Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.	
	R 43 = Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.	
	R 52/53 = Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.	

Literatur: BG Chemie:
- Merkblatt M044 'Polyuretan-Herstellung und Verarbeitung/Isocyanate'
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
TRGS 540 'Isocyanate - Exposition und Überwachung'

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.